

TOUREN-TIPPS

... mit dem *Rad* das Donau-Ries erkunden



**Ferienland
DONAU-RIES**

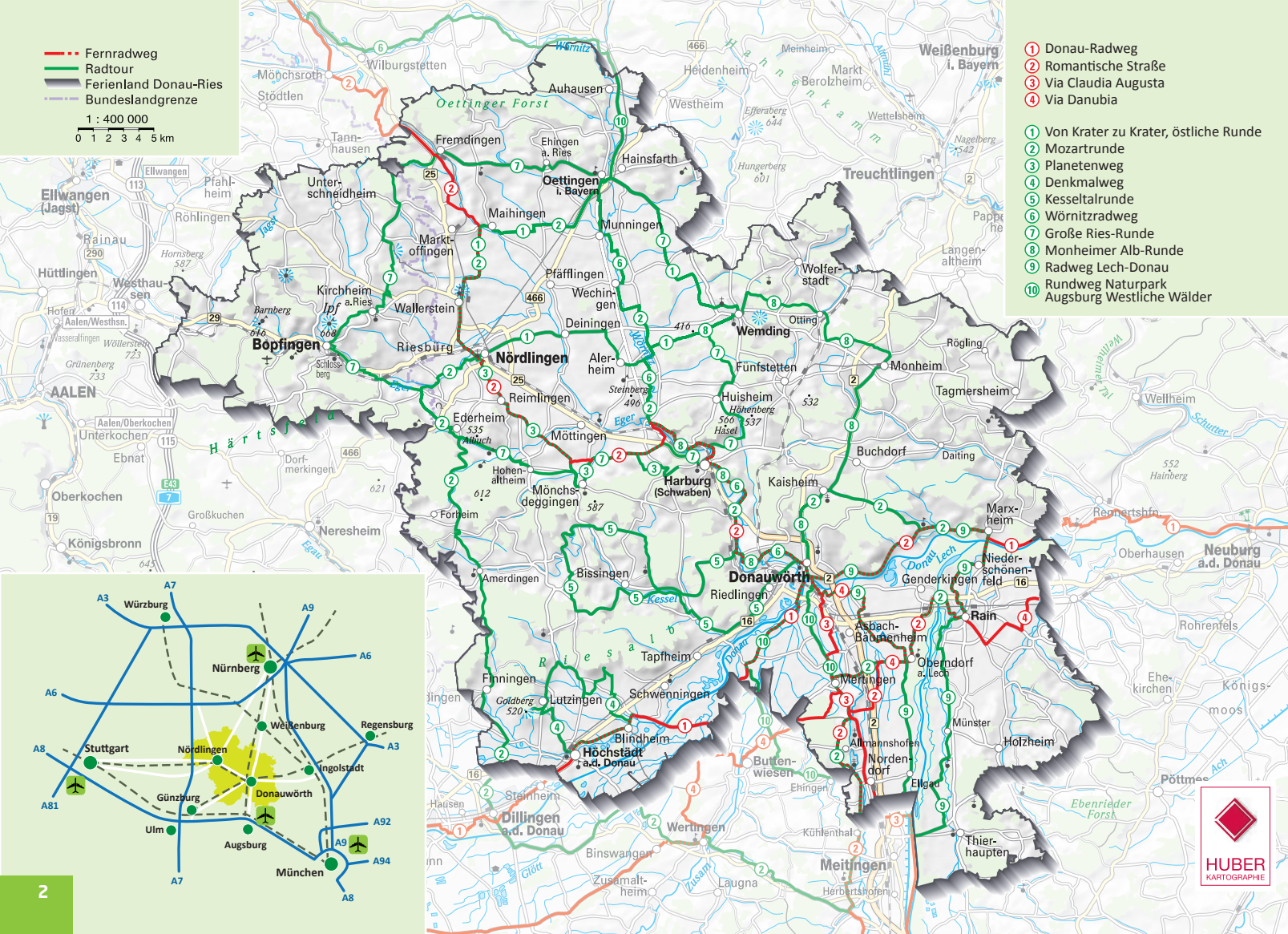


--- Fernradweg
 --- Radtour
 --- Ferienland Donau-Ries
 --- Bundeslandgrenze

1 : 400 000
 0 1 2 3 4 5 km

- ① Donau-Radweg
- ② Romantische Straße
- ③ Via Claudia Augusta
- ④ Via Danubia

- ① Von Krater zu Krater, östliche Runde
- ② Mozarttrunde
- ③ Planetenweg
- ④ Denkmalweg
- ⑤ Kesseltalrunde
- ⑥ Wörnitzradweg
- ⑦ Große Ries-Runde
- ⑧ Monheimer Alb-Runde
- ⑨ Radweg Lech-Donau
- ⑩ Rundweg Naturpark Augsburg Westliche Wälder



INHALTSVERZEICHNIS

Verhaltensregeln für Radfahrer		Seite 6
Von Krater zu Krater – Östliche Runde	58 km 379 hm	Seite 8
Mozarttrunde	203 km 1.353 hm	Seite 10
Planetenweg	23 km 209 hm	Seite 12
Denkmalweg	29 km 253 hm	Seite 14
Kesseltal-Rundweg	53 km 662 hm	Seite 18
Wörnitzradweg	107 km 726 hm	Seite 20
Große Ries-Runde	100 km 976 hm	Seite 22
Monheimer Alb-Runde	65 km 653 hm	Seite 24
Radweg Lech-Donau	67 km 441 hm	Seite 26
Rundweg Naturpark Augsburg Westliche Wälder	37 km 255 hm	Seite 28
Servicestationen		Seite 30
Geopark Ries e.V.		Seite 31

Kartenlegende



Gaststätte



Café



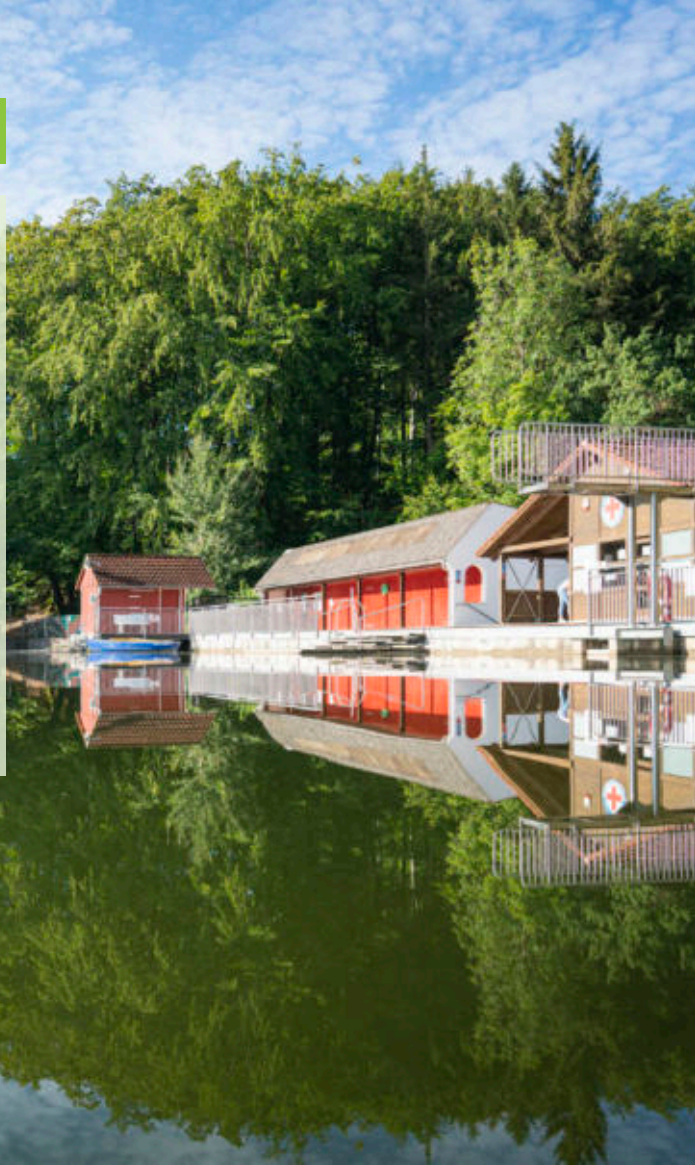
Biergarten



Ladestation für E-Bikes



Servicestation





AKTIV

Ob eine anspruchsvolle Radtour, eine lange Wanderung oder ein entspannter Ausflug mit der Familie – das Ferienland Donau-Ries bietet mit seiner vielfältigen und einzigartigen Landschaft ein Paradies für begeisterte Outdoor-Urlauber. Die rund 1.000 Kilometer ausgeschilderten Radwege sowie die 17 TOP-Wanderwege bieten vielseitige Möglichkeiten zum Erleben der Region und zum Entdecken der Kultur und Natur im Donau-Ries.

Einen Überblick über das gesamte Radwegenetz im Ferienland Donau-Ries finden Sie in unserer Radkarte. Diese ist kostenlos beim Ferienland Donau-Ries erhältlich.

SEHENSWERT

Reich an Natur- und Kulturschätzen liegt das Ferienland Donau-Ries an der Grenze zwischen Schwäbischer und Fränkischer Alb. Deren Ausläufer, der vor rund 14,5 Millionen Jahren entstandene Meteoritenkrater Ries sowie die Lech-Donau-Ebene gehören zu dieser sehenswerten Region: Imposante Burgen und Schlösser, prächtige Kirchen und Klöster, beeindruckende Museen und sagenhafte Städte warten nur darauf, entdeckt zu werden.

Ob gut erhaltene Stadtmauern, Residenzschlösser oder Wallfahrtskirchen: Überall laden historische Bauten zu spannenden Reisen in die Vergangenheit ein.

Aufschlussreiche Geotope, zahlreiche Bodendenkmäler sowie vielfältige Parks und Gärten sorgen für spannende Entdeckungen.





GASTFREUNDLICH

Entweder eine ruhige Pension oder das Luxus-Hotel, Selbstversorger oder Rund-um-Service, im Ferienland Donau-Ries wird Gastfreundlichkeit großgeschrieben! Und für alle, die gerne unterm Sternenhimmel nächtigen, haben wir auch naturnahe Campingmöglichkeiten im Angebot!

Urige Gaststätten, gemütliche Biergärten und elegante Restaurants laden zum Verweilen und Genießen ein.

Im Ferienland Donau-Ries treffen die Kulturräume Franken, Schwaben und Oberbayern aufeinander und es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

ERLEBNISREICH

Einzigartige Erlebnisse sind die Touren und Führungen im Ferienland Donau-Ries. Spannendes für Groß und Klein bieten unterschiedlichste Museumsführungen ebenso wie die Stadtführungen in den sagenhaften Städten der Region.

Für einen schönen und entspannten Familienurlaub sorgen die interessanten Urlaubsideen für Kinder und Familien. Auch digital ist einiges geboten: Mit den Lauschtouren geht es einmal quer durch die Region.



VERHALTENSREGELN FÜR RADFAHRER

Das Ferienland Donau-Ries genießen – sicher und mit Rücksicht

Abschalten, durchatmen und die Natur erleben – all das ist möglich im Ferienland Donau-Ries.

Vergessen Sie dabei nicht, dass Sie diesen Naturraum mit zahlreichen seltenen Tier- und Pflanzenarten teilen. Nur mit Rücksichtnahme und verantwortungsbewusstem Fahrradfahren funktioniert ein Miteinander von Mensch und Natur.

Im Ferienland Donau-Ries sollen Sie Spaß an Ihrem Urlaub haben. Damit das funktioniert, hier ein paar grundlegende Regeln:

1. Fahren Sie nur auf bestehenden Wegen – so schützen Sie die Flora und Fauna.
2. Respektieren Sie lokale Wegsperrungen – sie haben einen Grund.
3. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an – Tiere und Mitmenschen werden es Ihnen danken.
4. Nehmen Sie Rücksicht auf Tiere – gerade im Winter und in ausgewiesenen Schutzzonen.
5. Planen Sie Ihre Tour im Voraus – das erspart unangenehme Überraschungen.
6. Haben Sie Verständnis – viele Radwege werden auch landwirtschaftlich genutzt.



ERLEBNISTOUREN

...entdeck'
mal was Neues!



VON KRATER ZU KRATER

östliche Kraterrunde im Nördlinger Ries



Die östliche Runde des Radwegs „Von Krater zu Krater“ erschließt die weite Rieseenebene.

Auf 58 Kilometern Strecke führt der Radweg durch die reizvolle Natur- und Kulturlandschaft des Nördlinger Rieses. Im mittelalterlichen Stadtkern von Nördlingen startend, fährt man durch die flache Ebene des Meteoritenkraters. Das erste interessante Zwischenziel ist dabei Deiningen, das rechnerische Einschlagszentrum des Ries-Asteroiden. Vorbei an den Aufwölbungen des Inneren Kraterrings quert man nun bei der Wennenmühle die Mäander der Wörnitz. Weiter geht es auf einem entspannten, da flachen, Abschnitt bis nach Wemding am östlichen Kraterrand.

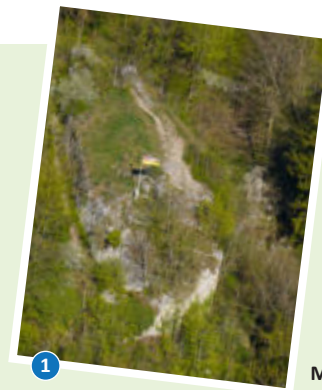
Kurz danach lockt die nächste Sehenswürdigkeit: Die Wallfahrtsbasilika Maria Brünlein. Die Rokokokirche gilt als eine der meistbesuchten Wallfahrtsstätten in Bayern. Gestärkt von einer Einkehr im Biergarten radelt man vorbei an weitläufigen Wiesen in Richtung Norden und gelangt schließlich nach Oettingen. Die einstige Fürstenstadt gehört erst seit etwa 200 Jahren zu Bayern, was bis heute Spuren im Stadtbild hinterlässt.

Es folgt eine angenehme Fahrt durch die fruchtbare Rieslandschaft in Richtung Maihingen, bevor der Weg zurück nach Süden in Richtung Nördlingen abknickt.



Start und Ziel:
Rundtour – Start und Ziel
individuell auswählbar

Gesamtlänge: 58 km
Höhenmeter: 379 m



Wallsteiner Felsen
Der Wallsteiner Felsen gehört zum Inneren Kraterring und liegt an dessen westlichem Rand. Der mächtige Süßwasserkalkstotzen überragt als Härtling die Rieseenebene um ca. 70 m und bietet einen herrlichen Rundblick.



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donau-ries.de/wege/von_krater_zu_krater-681



Appl Brennerei

Die Brennerei DONARE wurde im Jahre 2001 als 2. Brennerei einer langen Familientradition von Sandra Appl auf Schloss Alerheim gegründet. Sandra Appl verarbeitet uralte Obstsorten zu sortenreinen Bränden. Sie legt besonderen Wert auf eine ausgezeichnete Güte des Obstes und auf eine absolut sorgfältige Verarbeitung. Erleben Sie die Rieser Brenn-spezialitäten in dem kleinen Laden auf Schloss Alerheim.

3



2 Obere Mühle Laub

Bis heute werden dort Weizen, Roggen und Dinkel ausschließlich aus der Region vermahlen. Im Mühlenladen finden Sie außer Mehlen auch Flocken, Müsli, Sämereien, zertifizierte Tees, Kräuter und Gewürze nach der Hl. Hildegard von Bingen.



MOZARTRUNDE

Radfahren auf Mozarts Spuren



Auf den Spuren von Wolfgang Amadé Mozart zu authentischen Mozartorten zwischen Donau und Ries

Die große Westeuropareise (1763-66) der Mozarts führte auf der Heimreise über Dillingen. Dort gaben Wolfgang und Nannerl am 4. November 1766 ein Konzert vor Bischof Josef. Später ging es weiter nach Augsburg mit Halt in Biberbach, wo in der dortigen Wallfahrtskirche ein Orgelwettstreit zwischen Wolfgang Mozart und Joseph Sigmund Eugen Bachmann stattfand. Knapp 11 Jahre später kamen die Mozarts während der Reise nach Paris 1777 über Donauwörth und Nördlingen nach Hohenaltheim in die Sommerresidenz des Fürsten Kraft Ernst zu Oettingen-Wallerstein, wo sie zwei Tage verweilten, bevor sie die Reise fortsetzten. Auf dem Heimweg von Paris reiste Wolfgang Mozart gemeinsam mit dem Abt der Reichsabtei Kaisheim von Norden kommend über Wallerstein, Nördlingen und Donauwörth nach Kaisheim. Dort war Mozart zu Gast im Kloster, bevor er seine Reise über Leitheim nach München fortsetzte.

Die große Mozartrunde verbindet die oben genannten authentischen Mozartorte der Region zwischen Donau und Ries zu einer mehrtägigen Rundtour. Der Einstieg ist überall möglich und die Tour kann in beiden Richtungen befahren werden.



Start und Ziel:

Rundtour – Start und Ziel
individuell auswählbar

Gesamtlänge: 203 km

Höhenmeter: 1.353 m



Museum KulturLand Ries

In einer ehemaligen
Klosteranlage gewährt
das Museum spannende
Einblicke in 300 Jahre
Alltagskultur im Ries
sowie die Rieser
Landwirtschaft.



Dillingen a.d. Donau

Donau

Maihingen

Wallerstein

Nördlingen

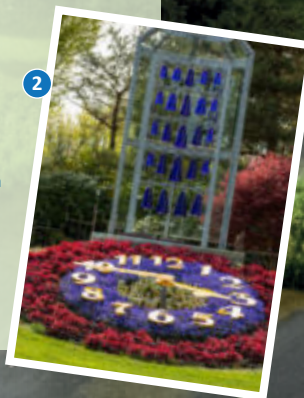
Ederheim

Hohenaltheim

Aufhausen



Dehner Blumenpark
 Der Besuch gleicht einer botanischen Weltreise: Der Blumenpark vereint Elemente aus Asien, dem Mittelmeerraum und England in einem einzigartigen Ensemble.



PLANETENWEG

Symbolisch durchs Sonnensystem



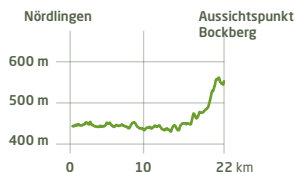
Der Planetenweg erhält seinen Namen durch die zum Sonnensystem maßstäblichen Entfernungen seiner Stationen.

Der Mittelpunkt des Planetensystems – die Sonne – wird durch die Laternenkuppel des Turmes der St.-Georgs-Kirche in Nördlingen dargestellt.

Bereits im Altstadtbereich Nördlingens liegen die Umlaufbahnen von Merkur (Schäfflesmarkt), Venus (Reimlinger Straße) und Erde (Reimlinger Tor). Die Erdumlaufbahn entspricht dabei in etwa dem Verlauf der Stadtmauer, welche die Nördlinger Altstadt umschließt.

Im äußeren Stadtgebiet folgen dann die Stationen Mars und Ida (beide Oskar-Mayer-Straße), während sich die Jupiter-Stehle (am Stiftungs Krankenhaus) samt Umlaufbahn bereits am Stadtrand befindet.

Die Umlaufbahnen von Saturn, Uranus und Neptun verlaufen in den Orten Reimlingen, Balgheim und Mönchsdeggingen. Die Endstation Pluto wird schließlich auf dem Bockberg bei Harburg erreicht und belohnt mit einem schönen Ausblick ins Ries. Auf dieser Tour bietet sich auch ein Abstecher nach Harburg mit Besichtigung der mittelalterlichen Harburg an.



Start: Nördlingen

Ziel: Aussichtspunkt Bockberg
(bei Harburg)

Gesamtlänge: 22 km

Höhenmeter:

Aufstieg: 322m

Abstieg: 209m



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donau-ries/wege/planetenweg-1356



1

Deutsch-Orden-Schloss Reimlingen

Das Schloss wurde 1595 durch den Deutschen Orden erbaut und diente als Hauptquartier der Kaiserlichen Armee bei der Schlacht am Albuch während des Dreißigjährigen Krieges. Heute ist es Sitz der Gemeindeverwaltung.



DENKMALWEG

Auf den Spuren der Schlacht von 1704



Ein alliiertes Heer aus Kaiserlichen und Reichsarmee sowie der Engländer schlug am 13. August 1704 die Truppen der Franzosen und der Bayern. Diese Schlacht war die erste größere Auseinandersetzung im Spanischen Erbfolgekrieg. Entlang der Strecke finden Sie Zeugnisse dieser Schlacht.

Der thematische Rundweg wurde anlässlich des Gedenkjahres 2004 im Zusammenwirken der Stadt Höchstädt sowie der Gemeinden Blindheim und Lutzingen angelegt. Er gibt interessierten Gästen die Gelegenheit, das weitläufige Gelände der folgenreichen Schlacht des Spanischen Erbfolgekrieges bei Höchstädt im Jahr 1704 kennenzulernen. Details zur Schlacht sind auf Ereignistafeln am Weg dargestellt oder auch in der Dauerausstellung im Schloss Höchstädt aufgearbeitet.

Nach dem Ausgang der Schlacht stärkte der Sieg auf alliierter Seite die Motivation zu weiteren Waffengängen, während Frankreich sich hinter die Rheinlinie zurückziehen musste und den Ruf der Unbesiegbarkeit der Armee einbüßte.

Der Denkmalweg lässt sich wunderbar als Halbtagestour fahren und kann somit mit einer Reise auf dem Donauradweg verbunden werden.



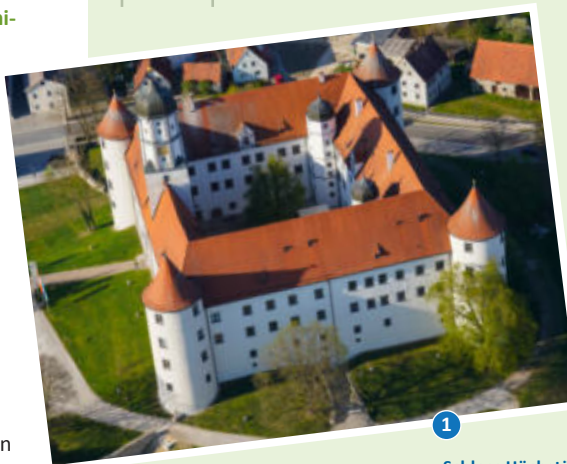
Start und Ziel:

Rundtour – Start und Ziel
individuell auswählbar

Gesamtlänge: 29 km

Höhenmeter: 253 m

1 km



1

Schloss Höchstädt

Das prächtige Renaissance-Schloss wurde zwischen 1589 und 1603 errichtet und bietet spannende Ausstellungen und Mitmachstationen für Groß und Klein.



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donau-ries.de/wege/denkmalweg-693

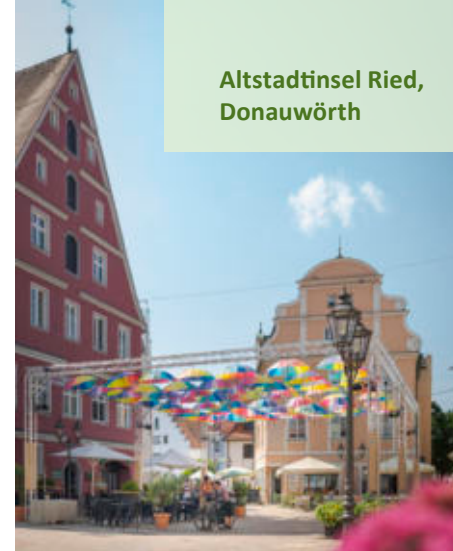




TOP-SEHENSWÜRDIGKEITEN



Stadtmauer Nördlingen



Altstadtinsel Ried,
Donauwörth

Marktplatz Monheim



Zeugenberg Ipfland bei Bopfingen





Schloss Harburg



Dehner Blumenpark Rain



Marktplatz Wemding



Residenzschloss Oettingen

KESSELTAL-RUNDWEG

Zwischen Natur und Kultur auf der Alb



Auf und Ab führt diese anspruchsvolle Tour erlebnis- und abwechslungsreich durch das Kesseltal.

Zwischen der idyllischen Wörnitz und der Kessel, welche sich durch die Höhen des Schwäbischen Jura bis zur Donau windet, laden weite Talmulden und bewaldete Hügel zur Erholung ein. Am historischen Mangoldfelsen

vorbei führt die Route durch den 161 m langen Tunnel der ehemaligen „König-Ludwig-Eisenbahn“.

Nach einem Anstieg über die Fränkische Alb und die Ausläufer der Schwäbischen Alb kann man kurz vor Wörnitzstein und Oppertshofen den Blick über das Kesseltal schweifen lassen und anschließend die Abfahrt genießen. Bei Buggenhofen lohnt sich ein Stop an der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt.

Der höchste Punkt der Tour befindet sich bei Gaishardt, einem kleinen Pfarrdorf. Entlang der Route finden sich zahlreiche weitere Kirchen und Kapellen, die zu kleinen Pausen einladen. Grandiose Aussichten über das Kesseltal sowie malerische Flusslandschaften sind auf dieser Tour garantiert.



Start und Ziel:

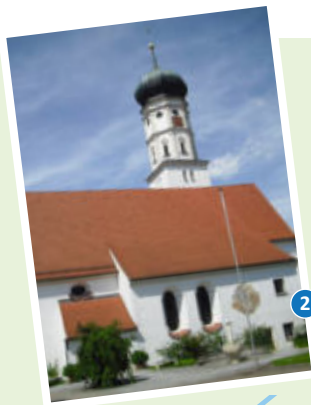
Rundtour – Start und Ziel individuell auswählbar

Gesamtlänge: 53 km

Höhenmeter: 662 m



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donau-ries.de/wege/kesseltal-rundweg-690



2

Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Buggenhofen

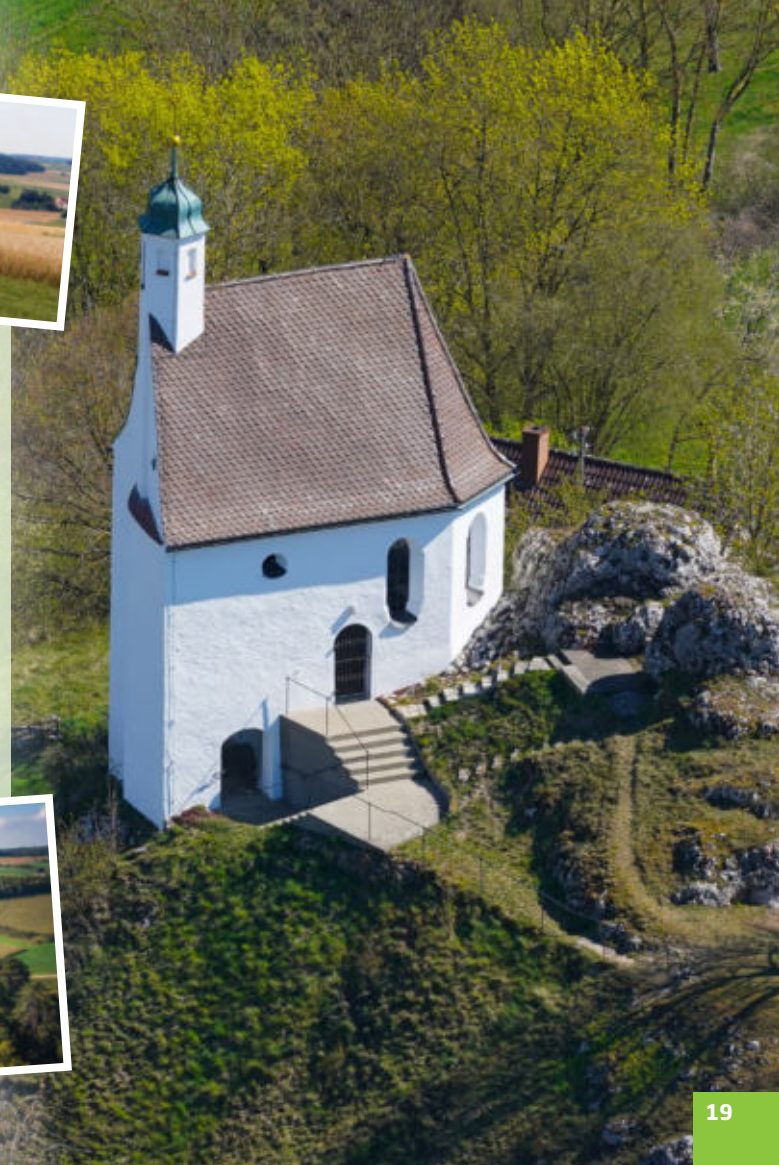
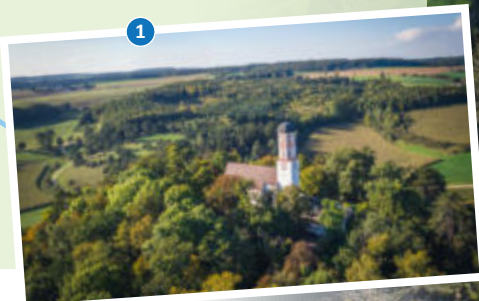
Erbaut 1471, von außen eher schlicht gehalten, prächtiger Innenraum im Barock und Rokoko-Stil mit beeindruckenden Fresken und Figuren.



Michelsberg bei Fronhofen

Eine mittelalterliche Burgstelle, von der noch der Turmhügel und der Halsgraben erhalten sind. Heute ist dort die Kirche St. Michael weithin sichtbar.

1



WÖRNITZRADWEG

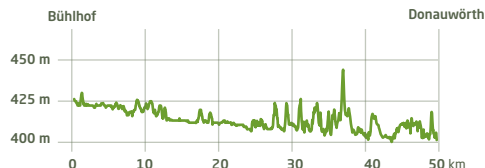
Von der Quelle bis zur Mündung



Der Wörnitzradweg verläuft von der Quelle in Schillingsfürst durch das Romantische Franken sowie das Ferienland Donau-Ries und folgt dem Flussverlauf über Oettingen bis zur Mündung in Donauwörth. Malerische Landschaftszüge mit zahlreichen Flussbädern und historischen Fachwerk- sowie Barockfassaden locken entlang der Strecke.

Wahrzeichen wie die doppeltürmige Klosterkirche in Auhausen oder das Residenzschloss in Oettingen, sowie die beeindruckende Stadtmitte mit Barock- und Fachwerkfassaden finden sich auf dieser Tour. Auch das Wörnitz-Freibad und die weltbekannte Oettinger Brauerei laden zu einer Rast ein. Wer Lust hat kann bei Harburg einen Abstecher auf den Burgberg unternehmen und erkundet die mittelalterliche Harburg bei einem Rundgang.

Die reguläre Route bleibt wesentlich im Wörnitztal und führt durch einen ehemaligen Bahntunnel in die Donauwörther Promenade und durch das Ochsentörl zur Tourist-Information. Von dort aus sind nicht nur die Reichsstraße sondern auch das Käthe-Kruse-Puppen-Museum, das Kloster Heilig-Kreuz, aber auch die sogenannte „Umkehr“, wo die Wörnitz in die Donau mündet, als Sehenswürdigkeiten zu finden.



Start: Auhausen

Ziel: Donauwörth

Gesamtlänge: 50 km

Höhenmeter:

Anstieg: 673 m

Abstieg: 726 m



Wörnitzschleifen Munningen

Hier bietet sich eine beeindruckende Aussicht auf die Wörnitz.



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donau-ries.de/wege/woernitzradweg-1336



GROSSE RIES-RUNDE

mit dem Rad rund ums Ries



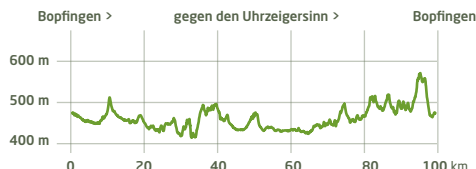
Von römischen Spuren der Vergangenheit, über prächtige Wallfahrtskirchen und Burgruinen, bis hin zu interessanten Einblicken in unsere Erdgeschichte, beeindruckt die Rundtour mit traumhaften Talblicken.

Neben der Stadtpfarrkirche St. Blasius und der Burgruine

Flochberg findet sich auch die prächtige Wallfahrtskirche „Zu unserer lieben Frau vom Roggenacker“ und lädt zu einem Besuch.

Nach Utzmemmingen finden sich die Reste eines ehemaligen römischen Gutshofs im Maienbachtal, welcher sich am Fuße des Riegelberges unterhalb der Ofnethöhlen befindet. Die Villa Rustica bietet einen bemerkenswerten Einblick in das römische Landleben und erzählt uns die Geschichte der Vergangenheit.

Die mittelalterliche Burg Harburg aus dem 11./12. Jahrhundert steht hoch über dem Tal der Wörnitz. Unterwegs lädt außerdem auch das Geotop Kalvarienberg zu einem interessanten Einblick in die Erdgeschichte ein.



Start und Ziel:

Rundtour – Start und Ziel individuell auswählbar

Gesamtlänge: 100 km

Höhenmeter: 976 m



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donau-ries.de/wege/grosse_ries-runde-2618



2

Villa Rustica

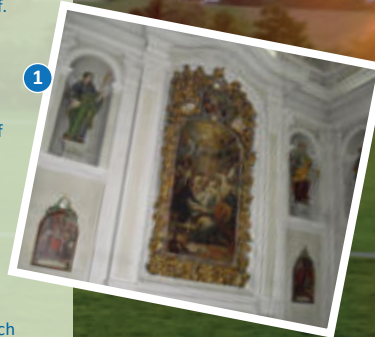
Seit 1983 bieten die freigelegten Mauern ein eindrucksvolles Bild vom Landleben der Römerzeit auf einem Bauernhof.



1

Wallfahrtskirche Flochberg

Unter Berufung auf eine Wunderheilung durch „Maria auf dem Roggenacker“ wurde hier 1613 eine Kapelle und ab 1738 die heutige Kirche mit barocker Innenausstattung erbaut.



Geotop Kalvarienberg Gosheim

Die im stillgelegten Kalksteinbruch Gosheim aufgeschlossenen Gesteine zeigen die Wucht und Energie der Druckwelle, die durch das Ries-Ereignis freigesetzt wurde.

3



MONHEIMER ALB-RUNDE

Natur erleben im Dreiländereck

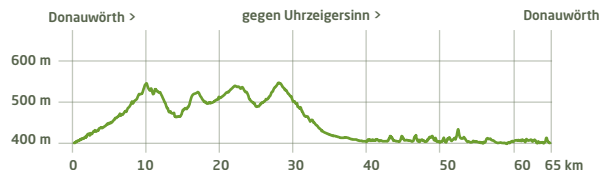


Die Monheimer Alb-Runde führt durch ruhige Wälder hin zu eindrucksvollen Aussichtspunkten mit Rastbänken. Entdecken Sie Kulturschätze, kleine Kapellen und Spuren des Asteoriden, der die Landschaft der Monheimer Alb formte.

Radeln Sie durch die Promenade, vorbei am Mangoldfelsen und Kalvarienberg über die ehemalige Zisterzienser-Abtei und Klosterkirche. Das Jura-Städtchen Monheim mit der früheren Wallfahrtskirche St. Walburga ist ebenfalls eine Besonderheit entlang der Strecke.

Eine idyllische Szenerie bildet Schloss Otting neben dem direkt anliegenden Weiher. Über Waldwege führt die Route außerdem vorbei an einem abgeschiedenen Waldsee und in die historische Altstadt von Wemding. Abstecher zur Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein oder der Burg Harburg auf der anderen Seite der Wörnitz lohnen sich auf jeden Fall.

Unter anderem erwarten malerische Flusstalabschnitte, die hügelige Monheimer Alb sowie die ebene Rieslandschaft.



Start und Ziel:

Rundtour – Start und Ziel individuell auswählbar

Gesamtlänge: 65 km

Höhenmeter: 653 m



2

Wemdinger Platte

Diese Hügelkuppe am nördlichen Stadtrand von Wemding bietet einen herrlichen Panoramablick ins Ries und auf Wemding hinab.



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donau-ries.de/wege/monheimer_alb-runde-689





1

Kath. Wallfahrtskirche Heilig Kreuz
Ehemalige Klosterkirche mit
Grufkapelle, in welcher Original-
Kreuzpartikel aus dem Jahr 1030
aufbewahrt werden. Grabstätte der
Maria von Brabant.



RADWEG LECH-DONAU

zwischen zwei Flüssen



Entdecken Sie zwei bayerische Flüsse in wunderschöner Landschaft aus nächster Nähe. Auf der teils hügeligen, aber überwiegend flachen Strecke haben Sie immer wieder schöne Blicke auf Donau und Lech.

In Donauwörth startend, geht es bis Marxheim auf hügeliger Strecke mit abschnittsweise schöner Aussicht auf das Donau-Lechtal. Dabei gelangen Sie auch am beeindruckenden Leitheimer Schloss vorbei. Jenseits der Donau gelangt der Radler nach Niederschönenfeld, wo die herrlich ausgestattete ehemalige Klosterkirche Mariä Himmelfahrt mit Wessobrunner Stuck beeindruckt. Die Blumenstadt Rain mit Tilly-Denkmal zum Gedenken an die Schlacht bei Rain 1632 begeistert jede Naturseele und jeden Historiker. In Thierhaupten lohnen das ehemalige Benediktinerkloster sowie das Klostermühlenmuseum einen Abstecher. Jenseits des Lechs geht es über Oberndorf am Lech sowie die Hammlarer Baggerseen nach Donauwörth zurück.

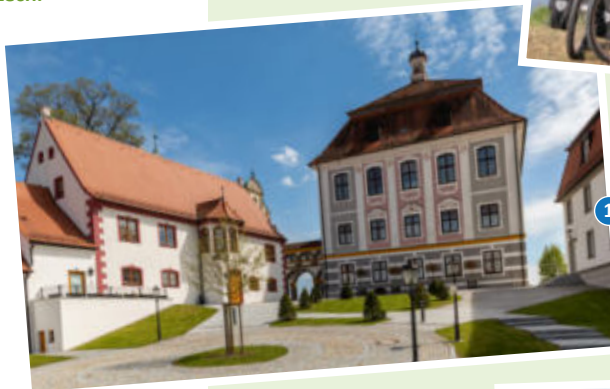


Start und Ziel:

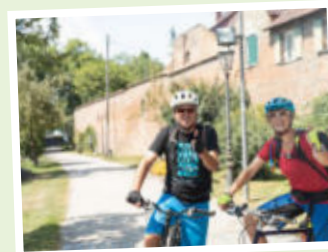
Rundtour – Start und Ziel individuell auswählbar

Gesamtlänge: 67 km

Höhenmeter: 441 m



1 Schloss Leitheim
Barockschloss und ehemals Sommersitz der Kaisheimer Äbte. Heute ein Wellnesshotel mit eigenen Weinbergen.



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:
www.ferienland-donau-ries.de/wege/radweg_lech-donau-688



Rainer Altstadt mit Rokoko-Rathaus
Das Herzstück der Rainer Altstadt beeindruckt durch das denkmalgeschützte Bürgerhausensemble aus dem 17. und 18 Jahrhundert. Bekanntes Wahrzeichen ist hierbei das Rokoko-Rathaus mit dem Tilly-Denkmal.



RUNDWEG NATURPARK AUGSBURG WESTLICHE WÄLDER

Idylle und Natur pur

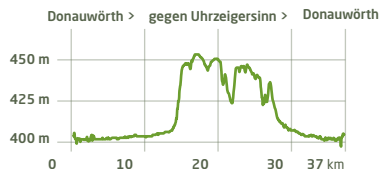


Der Naturpark Augsburg – Westliche Wälder ist Mittelschwabens einziger Naturpark. Malerisch wird die Route von den Flüssen Donau, Zusam und Schmutter eingegrenzt. Zahlreiche

Bachtäler sowie bewaldete Höhenrücken sorgen für eine abwechslungsreiche, landschaftliche Idylle.

Durch teils hügelige Landschaften führt die Strecke vorwiegend auf Nebenstraßen und abseits vom Straßenverkehr durch Flusslandschaften.

Es erwarten Sie unter anderem eine doppeltürmige, ehemalige Klosterkirche mit üppigen Wessobrunner Stuckarbeiten und das Römerkastell „Sammuntorium“. Heute erinnert noch ein Meilenstein der ehemaligen Via Claudia Augusta an die Römerzeit. In Auchsesheim, dem Geburtsort des Donauwörther Komponisten und Ehrenbürgers Prof. Werner Egk, kann die vom Donauwörther Rokokomaler J. B. Enderle verzierte Pfarrkirche St. Georg nach Voranmeldung besichtigt werden.

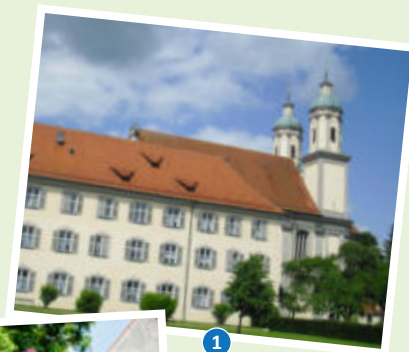


Start und Ziel:

Rundtour – Start und Ziel individuell auswählbar

Gesamtlänge: 37 km

Höhenmeter: 255m



1

Kloster Holzen

Klosterkirche mit markantem Turmpaar, das weithin sichtbar ist; üppige Barockausstattung mit reichen Stuckaturen. Der Klosterhof lädt zu Rast und Erfrischung ein.



2

Hofgut Böldleschwaige

Herrlich im Donauried gelegener Biergarten mit Übernachtungsmöglichkeiten, Streichelzoo und Kinderspielplatz.



Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter:

www.ferienland-donau-ries.de/wege/rundweg_naturpark_augsburg_wes-691



SERVICESTATIONEN

Für sorglose Radltage im Ferienland Donau-Ries sorgen nicht zuletzt zahlreiche Servicestationen und E-Bike-Ladestationen am Weg. Egal, ob dem



Fahrrad die Luft ausgeht oder beim E-Bike der Akku geladen werden muss. Hier finden Sie die richtigen Anlaufstationen zum Auftanken.



RADFERNWEGE

Wer mit dem Rad wandert, genießt die Landschaft und kommt trotzdem schnell voran – auf den Radfernwegen im Ferienland Donau-Ries: Ob gemütliches Flussradeln auf dem Donau-Radweg, spannende Spuren der Vergangenheit auf der Via Claudia Augusta entdecken oder eine Welt aus vergangenen Tagen auf der Romantischen Straße erleben, hier ist für jeden etwas dabei!



NATIONALER GEOPARK RIES

Wie ein Meteoriteneinschlag buchstäblich Berge versetzt, lässt sich im und um den Rieskrater erleben. Der Geopark Ries bietet auf 1.750 km² die Möglichkeit, dieses spannende Kapitel der Erdgeschichte zu entdecken.

Dafür gibt es viele Möglichkeiten: Einen perfekten Einstieg ermöglichen die Geopark Infozentren und -stellen. Sechs Erlebnis-Geotope mit Lehrpfad vermitteln wie „Fenster in die Erdgeschichte“ direkt vor Ort ein Bild des Einschlags und dessen Folgen für Gestein, Landschaft und Natur. Aber auch unterwegs auf den vier Geopark Ries Themenwanderwegen, dem Radweg „Von Krater zu Krater“ oder bei einer Führung mit den Geopark Ries Führerinnen und Führern kommen die Besucher den beeindruckenden Geschehnissen hautnah.



Geopark Ries e. V.
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth
Tel. +49 906 74-6030
Fax +49 906 74-6040
info@geopark-ries.de
www.geopark-ries.de





Herausgeber:

Ferienland Donau-Ries e.V.
Pflegerstraße 2 · 86609 Donauwörth
Tel. +49 906 74-6060
Fax +49 906 74-6061
info@ferienland-donau-ries.de
www.ferienland-donau-ries.de

Gestaltung: Böker & Mundry Werbeagentur GmbH, Ansbach

Bilder: Dietmar Denger, Foto Finck GmbH, Geyer Luftbilder,
KEN, MK Fotografie, STUDIO-E. GmbH, Florian Trykowski

Alle Angaben ohne Gewähr. Auflage 01/22

Das Ferienland
Donau-Ries
auf komoot
entdecken:

